

• legg. • nicht triolisch • halbschnell

Frau Aufteilung ad lib.

Vorspiel

Heisa! Die Nacht erwacht. Hei! Die Nacht erwacht!

mf. (halb) sprechen

Hm F#7 Hm Em6 F#7 Hm Em6 F#7

1. x Mann / 2. x beide

9 Refr.

Heisa die Nacht erwacht strahlend in Lichterpracht zwölfschlug die Uhr um Mitternacht.

mf Hm F#7 Hm Em7 F#7 Hm G E7 A7 D A° F° A7

Wenn jeder jeden grüßt u. in die Arme schließt, wenn uns das Blut zur Wange schießt.

mf D A7 D7 H7 G° A7 Hm G7 Hm F#7 Hm G7 F#7

Frau

25 1., 2. Str.

1. Zwar mit seinem losen Mund neigt er zum Kraakeele. Dabei ist er doch im Grund eine treue Seele.
2. Schon recht, du bist Philosoph (die) Wahrheit zu gewinnen, (du) machst mit Worten ihr den Hof, um sie einzuspinnen. (Nur)

Hm Hm F#7 F#7 F#7 F#7 C#7 D° F#7

1. Die er seine Freunde nennt (die) dulden seine Witze, denn ein jeder, der ihn wirklich kennt, der kennt auch seine Tütze.
2. Sage nicht, dass zwischen dir u. ihr schon alles richtig. Jede Wahrheit bleibt zum Teil geheimnis-jungfräulich u. züchtig.

mp G G7 A7 A7 P dim. D Em Hm G° Hm F#7 Hm

41 Zw.-Spiel

43 45 47

mf Mel. evtl. summen (ad lib.) bis T. 55

Hm F#7 Hm Em7 F#7 Hm G E7 A7 D A° F° A7

49 51 53 55

D A7 D H7 G° A7 Hm G7 Hm F#7 Hm A° C#7 F#7

1. x Mann / 2. x beide

57 Refr.

59 61 63

Heisa die Nacht erwacht strahlend in Lichterpracht zwölfschlug die Uhr um Mitternacht.
Glückum die Ecke biegt, Propfen zur Decke fliegt, rauschend die tolle Laune siegt.
bei Wdh. evtl. Text wie 1. x: „Heisa...“

Hm F#7 Hm Em7 F#7 Hm G E7 A7 D A° F° A7

65 67 69 71 73

1. 2.

Wenn jeder jeden grüßt u. in die Arme schließt, wenn uns das Blut zur Wange schießt.

Das ist dann der Moment, wo man voll Temperament plötzlich den Sinn des Lebens kennt, (Dort aus dem Nachtlokal hört man der geigenschall. Kinder, heut ist ja Karne- val.)

f Variante f. Karneval - s. T. 70

D A7 D7 H7 G° A7 Hm G7 Hm F#7 Hm G7 F#7 Hm F#7 Hm